

Verhandlungen zu b2b und Tarifrunde DT BS ver.di formuliert Verhandlungsziel

In dieser Woche haben ver.di und die Arbeitgeberseite die Verhandlungen zur Tarifharmonisierung im Geschäftskundenbereich begonnen. Innerhalb dieser Verhandlungen soll auch eine Lösung für die Tarifrunde 2021 in der DT BS gefunden werden.

Parallel zu den vom Konzernbetriebsrat der Deutschen Telekom AG geführten Verhandlungen zum integrierten Geschäftsmodell „OneGK“ haben ver.di und die Arbeitgeberseite die Verhandlungen zur Tarifharmonisierung im Telekom Geschäftskundenbereich begonnen.

Die Verabredungen zu diesen Verhandlungen wurde zwischen ver.di-Vertretern im Aufsichtsrat und dem Vorstand der Deutschen Telekom AG bereits im letzten Jahr getroffen und in einem Letter of Intent vereinbart. (Siehe Auszug im Kasten auf Seite 2)

Entgegen der damals durchaus als Option diskutierten Variante einer Fusion der beiden Gesellschaften DT GKV und DT BS (damaliger Arbeitsname GKV 2) steht seit einigen Monaten fest, dass es zu keiner Zusammenlegung kommen wird und das GK-Geschäft weiterhin aus den drei Gesellschaften DT GKV, DT BS und TDG heraus geleistet wird.

Hinweis zur Umsetzung der altersreduzierten Arbeitszeit in der DT BS ab Januar 2021:

Die aktuell bestehende Vereinbarung, nach der die Reduzierung der Wochenarbeitszeit im Rahmen der altersreduzierten Arbeitszeit ausschließlich in Form der direkten Arbeitszeitreduzierung, nicht aber über das sogenannte „Ansparmodell“ (tarifliche Langzeitkonten) umgesetzt werden kann, wird in der DT BS GmbH für weitere drei Monate, bis zum 31.03.2021 verlängert.

Darauf verständigten sich die Tarifvertragsparteien am Rande der Verhandlungen zur Harmonisierung der Tarifbedingungen.

Dennoch stehen ver.di und die Arbeitgeberseite zu der damals getroffenen Verhandlungszusage zu einer möglichen Tarifharmonisierung.

Umfangreich und Komplex

Die Eröffnung der Verhandlungen am 15. Dezember nutzten beide Seiten dazu, die bestehenden Unterschiede zwischen den Tarifwelten herauszuarbeiten und transparent zu machen.

Diese sind vielseitig und offenbaren teilweise deutliche materielle wie technische Differenzen zwischen den beiden Tarifwelten. Unterschiede bestehen zum Beispiel in den tariflichen Regelungen zu:

- Entgelttabellen
- Einstellungsbedingungen für Nachwuchskräfte, Konzernwechsler und externe Einstellungen
- AT-Grenze
- Arbeitszeitdauer, das Modell „altersreduzierte Arbeitszeit“ und die Administration der Arbeitszeit
- Umgang mit Mehrarbeit
- Gesicherte Bandwanderung
- Ausgestaltung der variablen Entgeltbestandteile
- Arbeitsbefreiung am 24. und 31. Dezember
- Erholzeiten
- Ausgestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen
- Betrieblicher Weiterbildung
- Förderung von Teilzeit
- Tarifvertraglicher Schutz vor betriebsbedingten Beendigungskündigungen und bei Rationalisierungsmaßnahmen
- ...

Eine weitere Differenzierung besteht im Bewertungssystem der beiden Gesellschaften. Während sich die DT GKV aktuell auf die Einführung der Global Job Architektur vorbereitet, findet diese in der DT BS aktuell keine Anwendung. Die Arbeitgeber hatten sich seinerzeit geweigert, die Unternehmen der T-Systems in die Verhandlungen der Global Job Architektur mit einzubeziehen.

Gemeinsam stellten die Tarifvertragsparteien fest, dass eine Tarifharmonisierung unter den durch den LOI vorgegebenen Rahmenbedingungen komplex ist.

Zumindest in Bezug auf die Global Job Architektur unterstrichen beide Tarifvertragsparteien den Willen, die DT BS in das System aufzunehmen, auch wenn die Detailfragen dazu noch zu klären sind.

Auszug aus dem „Lol b2b“:

„ ... Für die beiden GK Gesellschaften soll ein integriertes Zielbild entwickelt werden. Parallel zu den zukünftigen Verhandlungen über ein solches Zielbild werden die Tarifvertragsparteien Verhandlungen mit dem Ziel aufnehmen, eine einheitliche Tarifierung für die GKV Gesellschaften zu schaffen. Ausgangspunkt dieser Verhandlungen sind die Tarifverträge der DT GKV GmbH. Für die angestrebten Veränderungen finden die vergleichbaren Regelungen aus dem Lol „One Company“ vom 25.02.2009 entsprechend Anwendung:

- *Es werden bezogen auf die vorhandenen Arbeits- und Entgeltbedingungen tarifvertragliche Besitzstandsregelungen vereinbart*
- *Im Hinblick auf das zu findende Tarifniveau gilt, dass das vorhandene Tarifniveau (z.B. im Verhältnis Arbeitszeit zu Entgelt) in Summe nicht unterschritten werden darf*
- *Die Umstellungen und Harmonisierungen erfolgen im IST und in der Projektion kostenneutral ...“*

Tarifrunde 2021 für die DT BS

Ebenfalls von ver.di adressiert wurden die Erwartungshaltungen unserer ver.di Mitglieder für die Tarifrunde der DT BS.

Mit der Ersttarifierung der DT BS wurden die maßgeblichen Tarifverträge der T-Systems inhaltsgleich übernommen. Demnach hat der Entgelttarifvertrag eine Laufzeit bis Ende 2020, die Verhandlungen zur Tarifrunde finden allerdings nicht mehr im Verhandlungskreis der T-Systems statt.

ver.di hatte sich mit der Arbeitgeberseite darauf verständigt, den Themenkomplex Tarifrunde der DT BS in die Verhandlungen zur Tarifharmonisierung zu integrieren.

Hinweis: ver.di hat den Entgelttarifvertrag der DT Business Solution fristgerecht zum 31.12.2020 gekündigt. Eine vollständige Handlungsfähigkeit für die Tarifrunde ist daher dennoch gegeben.

ver.di hat für die ver.di Mitglieder in der DT BS eingefordert, die gute Tarifentwicklung im Deutschlandsegment in diesem Jahr für die DT BS nachzuvollziehen und die Regelung zum Arbeitgeberzuschuss zum Lebensarbeitszeitkonto (LazKo) zu verlängern. Darüber hinaus strebt ver.di eine Synchronisierung der Laufzeiten des Entgelttarifvertrags mit der DT GKV und dem restlichen Deutschland-Segment zum 31.03.2022 an.

Integriertes Geschäft erfordert Harmonisierung

Die konstruktiv und offen geführten Verhandlungen lassen erkennen, dass hier harte Arbeit vor uns liegt und das angestrebte Verhandlungsziel nicht im Vorbeigehen eingestrichen werden kann.

Für ver.di hat die Harmonisierung der Tarifverträge einen hohen Stellenwert. Dies gilt aus tarifpolitischer Sicht, vor allen Dingen aber auch für die Akzeptanz des integrierten GK-Modells „b2b powerhouse“ innerhalb der Belegschaften der DT GKV und DT BS. Dazu hat sich ver.di in den Verhandlungen deutlich positioniert. Klar ist aber auch, dass dies nicht zulasten der Arbeits- und Einkommensbedingungen heutiger Beschäftigter ausfallen darf. Die Arbeitgeber sind nun gefordert, sich aktiv an der Erarbeitung von Lösungen zu beteiligen.

Die Verhandlungen sollen im Januar fortgesetzt werden. Wir werden weiterhin informieren.

Mit ver.di mehr bewegen
Gemeinsam für gute Arbeits- und
Einkommensbedingungen im Telekom-
Konzern

Wir wünschen allen Kolleginnen und
Kollegen viel Gesundheit und einen ruhigen
und besinnlichen Jahreswechsel
<https://mitgliedwerden.verdi.de>